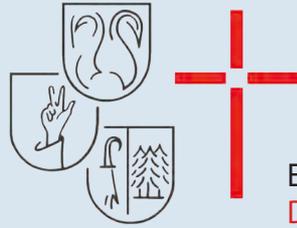


September 2023

# GEMEINDEBRIEF



Evangelisch-reformierte Kirche  
Dornach - Gempen - Hochwald

## Herzlich Willkommen Mirjam Wagner

**Ab 1. September 2023 wird Pfarrerin Mirjam Wagner in einem Teilpensum als Pfarrerin in unserer Kirchgemeinde tätig sein. Sie wird in den nächsten Monaten die Aufgaben der Pfarrperson ausfüllen und uns als Gemeinschaft zur Verfügung stehen für Gottesdienste, Kasualien und Seelsorge.**



Sie wird die Konfirmandenklasse leiten und erteilt in der Oberstufe den Religionsunterricht. Wir freuen uns sehr, dass Mirjam Wagner sich zur Übernahme der Stellvertretung entschlossen hat.

Mirjam Wagner ist im «Oberbaselbiet», in Läfelfingen, aufgewachsen. Das Theologiestudium absolvierte sie an der Universität Basel, das Vikariat in der Titulgemeinde Basel. Anfangs 90er Jahre zog es sie nach Olten an die Friedenskirche, um 1996 ins Baselbiet, genauer nach Muttenz, zurückzukehren. In Muttenz war Mirjam Wagner in der Folge während mehr als 26 Jahren als Pfarrerin tätig.

Sie engagierte sich neben dem Pfarramt in der Ausbildung für Pfarrpersonen im Konkordat, erteilte Kurse in Religionspädagogik und war Ansprechperson für die angehenden Pfarrpersonen und begleitete etliche Vikarinnen und Vikare in der Ausbildung.

Seit 31. August 2022 ist sie offiziell pensioniert, was Mirjam Wagner aber nicht hindert, einzuspringen, wo Not an der Frau ist.

Mirjam Wagner ist verheiratet und lebt in Birsfelden.

Der Kirchgemeinderat ist froh, mit Mirjam Wagner eine versierte Pfarrerin für die Übergangszeit gefunden zu haben, die während der Suche nach einer neuen Pfarrperson uns und unserer Kirchgemeinde zur Seite steht.

*Evelyn Borer  
Präsidentin des Kirchgemeinderates*

## ADRESSEN

### **Pfarramt**

**Pfarrerin Mirjam Wagner**

Pfarrbüro, Gempenring 18, 4143 Dornach

Tel.: 078 756 99 97

E-Mail: [wagnermi@bluewin.ch](mailto:wagnermi@bluewin.ch)

Sprechstunden nach telefonischer

Vereinbarung oder per E-Mail

### **Präsidium**

**Evelyn Borer**

Grundackerstr. 7, 4143 Dornach

Tel.: 079 334 22 19

E-Mail: [evelyn.borer@bluewin.ch](mailto:evelyn.borer@bluewin.ch)

### **Sekretariat**

**Kim Colin Dällenbach**

Gempenring 18, 4143 Dornach

Tel.: 061 701 29 42

E-Mail: [sekretariat@refkirchedornach.ch](mailto:sekretariat@refkirchedornach.ch)

Dienstag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr

### **Finanzen, Personal Raumvermietung**

**Anita Konrad**

Gempenring 18, 4143 Dornach

Tel.: 061 701 29 42

E-Mail: [anita.konrad@refkirchedornach.ch](mailto:anita.konrad@refkirchedornach.ch)

### **Sigrist**

**Uwe Thiel**

Tel.: 061 701 29 42, Mobil: 079 958 35 32

### **Kirchenmusik**

**Raouf Mamedov**

Tel.: 076 436 55 58

E-Mail: [raouf.mamedov@refkirchedornach.ch](mailto:raouf.mamedov@refkirchedornach.ch)

### **Jugendarbeit**

**Ekramy Awed**

Tel.: 076 571 65 11

E-Mail: [ekramy.awed@refkirchedornach.ch](mailto:ekramy.awed@refkirchedornach.ch)

### **Mittagstisch-Betreuung**

**Milly Mora**

Tel.: 061 701 36 41; Mobil: 077 481 94 34

E-Mail: [mittagstisch@refkirchedornach.ch](mailto:mittagstisch@refkirchedornach.ch)

### **Buchhaltung**

**Birseck-Treuhand AG,**

Postplatz 7, 4144 Arlesheim

## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

Kirchgemeinderat und Pfarramt der

Ev.-ref. Kirche Dornach-Gempen-Hochwald

[www.refkirchedornach.ch](http://www.refkirchedornach.ch)

### **Zustellung**

Geht an die Mitglieder und Freunde der

Ev.-ref. Kirche Dornach-Gempen-Hochwald

### **Layout**

Grafik & Webdesign Susan Saladin, [www.susa.ch](http://www.susa.ch)

### **Druck**

Druckerei Bloch AG

Talstrasse 40, 4144 Arlesheim

### **Redaktionsschluss**

Oktober-Ausgabe: Donnerstag, 12. September

## AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

### Standortbestimmung

**Die Arbeitsgruppe «Standortbestimmung» hat ihre Arbeit soweit abgeschlossen. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Mitwirkenden, aber auch an alle Mitglieder der Kirchgemeinde, die uns ihre Meinung und Anregungen mitgeteilt haben.**

Als nächsten Schritt wird eine Pfarrwahlkommission ins Leben gerufen, die gemeinsam das Profil resp. die Stellenausschreibung für die neue Pfarrperson formulieren wird.

Während der Übergangszeit wird uns als stellvertretende Pfarrperson Pfarrerin Mirjam Wagner, Birsfelden, zur Seite stehen. Eine Vorstellung ihrer Person samt Foto finden Sie auf der Titelseite dieses Gemeindebriefs.

Pfarrerin Cristina Camichel wird ergänzend die Gottesdienste im Alters- und Pflegeheim Wollmatt bestreiten und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Den Religionsunterricht in den beiden ersten Klassen der Primarschule wird neu unser Sozialdiakon in Ausbildung Ekramy Awed erteilen und das Team der Religionsunterrichtenden ergänzen. Er wird weiterhin den Kindertreff leiten und sich im neu organisierten Unterricht der Oberstufe engagieren.

*Evelyn Borer*

*Präsidentin Kirchgemeinderat*

## KINDER UND JUGEND

### Kindertreff

für Kinder von 7 bis 12 Jahre

**Mittwoch, 6. | 13. | 20. | 27. September**

**13.45 – 16.30 Uhr**

### **Spezialprogramm am Mittwoch, 6. September:**

Kinderspielfest auf der Sportanlage Gigersloch, Treffpunkt wie immer beim Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, von dort aus gehen wir zu Fuss gemeinsam zur Sportanlage, Leitung: Ekramy Awed

### Schatzsucher

**Samstag, 23. September, ab 10 Uhr**

Leitung: Ekramy Awed

### Jugendtreff

**Samstag, 23. September, ab 12.30 Uhr**

Leitung: Ekramy Awed

**Die Veranstaltungen finden im Kirchgemeindehaus am Gempenring 18 in Dornach statt.**

**Für Anmeldungen, Fragen und Anliegen aller Art steht Ihnen Ekramy Awed, Sozialdiakon in Ausbildung, zur Verfügung: Telefon: 076 571 65 11, [ekramy.awed@refkirchedornach.ch](mailto:ekramy.awed@refkirchedornach.ch)**

**Weitere Informationen** finden Sie auf unserer Website unter [www.refkirchedornach.ch](http://www.refkirchedornach.ch)

## AMTSHANDLUNGEN



### Taufen

keine



### Trauungen

keine



### Bestattung

keine



## AMTSWOCHEN

**Für Amtshandlungen und Seelsorgegespräche stehen Ihnen die folgenden Pfarrpersonen zur Verfügung:**

### 28. August bis 3. September

Pfarrer Haiko Behrens, Telefon 061 701 29 11

### 4. bis 10. September

Pfarrerinnen Mirjam Wagner, Telefon 078 756 99 97

### 11. bis 17. September

Pfarrer Erich Huber, Telefon 062 543 07 74

### 18. bis 24. September

Pfarrer Jost Keller, Telefon 078 619 01 49

### 25. September bis 1. Oktober

Pfarrer Erich Huber, Telefon 062 543 07 74

Allfällige Änderungen werden zeitnah auf der Website kommuniziert.

## KOLLEKTEN

### im Juni

4. Juni, Mission 21, Basel	CHF 92.50
11. Juni, Rechtsberatung - EKS	CHF 37.00
16. Juni, Rechtsberatung - EKS	CHF 57.00

### im Juli

2. Juli, Mission 21, Basel	CHF 60.00
16. Juli, Offene Kirche Elisabethen, Basel	CHF 85.00
28. Juli, Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz - EKS	CHF 50.00



## MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN

### Der Mittagstisch im Hobelträff startet in eine neue Saison

Der Mittagstisch für Senioren findet jeweils am 2. Donnerstag des Monats statt.

Eine Ausnahme machen wir im Mai, da der 2. Donnerstag auf einen Feiertag (*Auffahrt*) fällt.



Der Preis für ein Zmittag beträgt nach wie vor CHF 12.–.

Marlene Vöggtli

### Termine:

- Donnerstag, 12. Oktober 2023
- Donnerstag, 09. November 2023
- Donnerstag, 14. Dezember 2023
- Donnerstag, 11. Januar 2024
- Donnerstag, 08. Februar 2024
- Donnerstag, 14. März 2024
- Donnerstag, 11. April 2024
- Donnerstag, 16. Mai 2024 (3. *Donnerstag*)

### Ein Rundgang zurück ...

**Die Umzugskisten stehen im Flur des ersten Stocks im Pfarrhaus, die Wände sind nackt und weiss, kleine Löcher künden von einst hängenden Bildern ... ein Zuhause wird eingepackt. Ich «slalomiere» um Kisten und mittlerweile etwas verloren umherstehende Möbelstücke und sinniere über die Dornacher, mehr noch, die Schweizer Zeit.**



Im Januar 2013 begann sie. Noch sprachlich und kulturell von den USA beseelt, erreichten wir in einer winterlichen Nacht mit einem gemieteten Kleinbus ohne 4x4 unsere erste Bleibe in einem der oberen Stockwerke der Bündner Alpen. Das Pfarrhaus lag auf 1250 m Höhe. Unter uns flogen die Hubschrauber, welche regelmässig zur Winterszeit die Prominenz dieser Welt nach Davos flog. Ingeheim dachte ich dann bei jeder dieser Helikoptersichtungen befriedigt: Ich stehe höher als die fliegen.

Unsere Tochter wurde in Chur geboren und vollführte ihre ersten Schritte im Hochgebirge. Nach knapp vier Jahren kamen wir dann nach Dornach; mein erster Arbeitstag war der 15. Juni 2017 und begann mit dem Treffen meiner neuen Kolleginnen und Kollegen des Birsecker-Verbandes. Wir verstanden uns auf Anhieb gut und alsbald war ich in den Kanzeltausch mit den benachbarten Kirchgemeinden eingebunden; es hat mir immer Freude gemacht, in Aesch und Arlesheim zu predigen und die Menschen dortselbst kennenzulernen. Die erste grosse Aktion meiner Zeit in Dornach war die Vorbereitung und Durchführung des Europäischen Jugend-Taizé-Treffens in Basel. Die Organisation und Durchführung glückte in einem Kraftakt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der katholischen Schwestergemeinde und ich durfte das erste Mal hoch beglückt die unkomplizierte ökumenische Zusammenarbeit erleben, die ich über die Jahre immer mehr schätzen und lieben lernte. Die katholische St. Mauritius-Kirche wurde für mich gewissermassen zur 2. Predigtstätte.

Es folgte der erste Dornacher Preacher Slam mit dem Slogan «Iss was Kirche, es geht um die Wurst» zum Zwingli Jahr. Bei

«voller Bude» im Gemeinschaftssaal gaben viele liebe Kolleginnen und Kollegen, die ich bei dieser Gelegenheit kennenlernen durfte, ihre literarischen und performativen Talente zum Besten. Kurze Zeit später wurde ich in den Synodalarat gewählt, betreute das Departement «Weltweite Kirche» streifte die Ökumene weit über das reformiert-katholische Verhältnis hinaus, lernte faszinierende Persönlichkeiten aus diversen Kirchen der Welt kennen und stellte dabei fest, dass die «Weltweite Kirche» allzu oft dann doch schon im Nachbarkanton beginnt.

Wo beginnt die Provinz?

In den weiten Steppen Asiens oder Afrikas mit kleinen Siedlungen und vibrierenden Kirchgemeinden?

Oder im Nachbardorf?

Wie hoch ist der Tellerrand, über den es zu schauen gilt, wenn Verständigung mit den Allernächsten so schwer ist?

«Ihr seid das Salz der Erde» (Mt 5,13).

Doch wer ist «ihr»?

Und wie schmeckt die Suppe?

Mit Euphorie pflanzten wir dann ab 2019 gemeinsam mit einigen Musikerinnen und Musikern, die ich mittlerweile hatte kennenlernen dürfen, zum Beethoven-Jahr 2020 einen entsprechenden Abend. Ich besorgte mir Literatur über diesen ganz Grossen zwischen Klassik und Romantik und gemeinsam begannen wir an einer Aufführung zwischen Text und Musik zu feilen. Es kam jedoch anders.

Und der Grund war ein Virus.

Es treibt mich aus dem Haus.

Ich steige über ein paar weitere Kisten, gehe hinüber ins Gemeindehaus, betrete den stattlichen Saal, der als mein Büro gedient hat. Auch hier stehen Kisten. Die weissen Wände scheinen mich vorwurfsvoll anzuschauen.

Ich schalte den Computer ein. Einige Dateien muss ich noch löschen.

Als ich auf den Monitor schaue, kommen weitere Erinnerungen hoch: «Die Coronazeit» warf alle, aber auch wirklich alle Planung durcheinander. Ich werde nie vergessen, wie eine Konferenz in Horgen, ZH jäh unterbrochen wurde, um einer dringenden Pressekonferenz des Bundesrates zu lauschen, in der über den Lockdown informiert wurde. Bedrückt und verunsichert fuhren wir nach dieser Konferenz nach Hause. Alles ging zu.

Aber auch alles.

Auch die Kirchen.

Auf dem Bildschirm finde ich den Button «Tonstudio» Mangels Erlaubnis für Präsenzgottesdienste begann ich Predigten per Handmikrofon digital einzusprechen, sie mit Musik zu umrahmen, mehr schlecht als recht zu mischen und sie einfach per Podcast an die Kirchengemeindemitglieder zu verschicken. Ausserdem erfand ich die Podcast-Comedyreihe «Reden mit Covid. Seelsorge für ein Virus», in der ich mir, das gebe ich gerne zu, auch ein wenig den Frust von der Seele schrieb, derweil wir alle zu Hobby-Virologinnen und -Virologen wurden. Unsere Gedanken bewegten sich gefühlt nur noch zwischen den Begriffen «Quarantäne», «FFP2 versus OP-Maske», «Inzidenzrate» und «Replikationswert», «Polymerase-Kettenreaktion» uvm.

Noch bekannt?

Zu einem späteren Zeitpunkt kam dann die Frage nach entweder «mRNA oder Vektor-Impfung» hinzu.

Als die Tore wieder semi-aufgingen, spielte unser Siegrist, je nach neuer Verordnung (sie wechselte teilweise wöchentlich) Impf- bzw. Selbsttest-Polizei.

In der Schule lernte ich neue Lüftungstechniken kennen (Stoss- und Querlüftung), die ich im Unterricht peinlich einzuhalten hätte. Und das Bild zweier Polizisten, die gewissenhaft mit Zollstöcken den Abstand der Schülerpulte abmassen, werde ich auch nie vergessen.

Knapp zwei Jahre lang hielt das Virus uns in seinem Bann. Und wir lernten, das ist positiv, neue Formen der Kommunikation in der Digitalität kennen. Diese bescheren uns bis heute effektive schweiz- und weltweiten Konferenzformate ohne langwierige Anreisezeiten. Das ist umwelt- und klimafreundlich.

Bewahrung der Schöpfung am Bildschirm!

Ich gehe zur Kirche. Der helle Kirchraum mit dem Glasgemälde «Wege zum Licht» empfängt mich. Viele Gottesdienste habe ich in diesem Raum gefeiert. Am stimmungsvollsten waren die Gottesdienste in der Dämmerung, wenn der Raum im warmen Kerzenschein der Teelichter durchtränkt war.

Kaum war «Corona» vorbei, überfiel Russland die Ukraine und unversehens tobte ein echter heisser Krieg in Europa. Wer hätte das je gedacht!?!?

Und wir läuteten europaweit die Kirchenglocken gegen den Krieg.

Auch ich stellte die Glocken an, nahm diese Aktion per Videostream auf und nannte es «Putin auf die Glocke» Einige unterstellten mir ob meiner Sprache Militarismus. Ich konnte mit dem Vorwurf besser leben als die Überfallenen mit den Bomben und Raketen Putins und seiner Helfershelfer.

Das Unvorstellbare war blutige Realität und in kurzer Zeit kamen Geflüchtete aus der Ukraine auch zu uns. Die Hilfsbereitschaft, und darüber bin ich hocherfreut und dankbar, war und ist enorm. Die Menschen boten fürs Erste Obdach und vielerlei Sachspenden.

Spontan wurden Deutschkurse aus dem Boden gestampft, auch ich selbst fand mich auf einmal wieder in meiner alten Tätigkeit als Lehrer für Deutsch als Zweitsprache wieder.

Und doch: Die Zeit war und ist beklemmend.

Doch nahm uns die Beklemmung nicht nur in den eisernen Griff. Auch wir feiern die Feste wie sie fallen und so begingen wir unser Jubiläum mit Festgottesdienst, offener Tür und rauschendem Fest mit musikalischen Virtuositäten an der Marimba mit Manuel Leuenberger hier in diesem Kirchraum, der Musikerinnen und Musiker wegen seiner Akustik immer wieder entzückt. Überhaupt spielte und spielt die Musik eine wichtige Rolle im Gemeindeleben. Viele Künstlerinnen und Künstler aus näherer Umgebung bereicherten unsere Gottesdienste und andere Veranstaltungen, seien es Taufen oder die hohen Festtage.

Die schwere Tür öffnet sich und der Organist, Raouf Mamedov, kommt herein. Er will vor dem nächsten Gottesdienst noch etwas üben. Wir grüssen uns freundlich, wir hatten und haben ein herzliches Verhältnis. Wie ich überhaupt zu vielen Menschen herzliche Verhältnisse aufbauen konnte. Mehr noch, sie sind mir ans Herz gewachsen. Und kommen im Herzen mit.

Ich werde sie nicht vergessen und mit ihnen die Zeit und Dinge dich ich mit ihnen erleben durfte.



Leicht sentimental öffne ich die Kirchentüre zum Gempenring 16 und höre beim Verlassen des Gotteshauses einen letzten Hauch Musik, gespielt von übenden Organisten: Es ist von Bach und lautet: Jesus bleibt meine Freude.

Ein letztes Mal:

Bleiben Sie behütet!

*Ihr nun ehemaliger Pfarrer  
Haiko Behrens*



# AGENDA IM AUGUST

## Gottesdienste

**Sonntag, 3. September**

**10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Timotheus-Zentrum**

Leitung: N. N., Musik: Raouf Mamedov

**18 Uhr, Ökumenisches Taizé-Gebet in der Klosterkirche**

**Sonntag, 10. September**

**10 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum**

mit Pfarrerin Mirjam Wagner. Begrüssung durch Kirchgemeinderätin Jaika Wolkamp, Musik: Raouf Mamedov

**Sonntag, 17. September**

**9.30 Uhr, «Wofür bin ich Dornach dankbar?»**

**Ökumenischer Gottesdienst am Bettag**

bei der 800 Jahr Dornach Feier, Schulanlage Bruggweg,  
Leitung: Basil Schweri, Wolfgang Müller, Rita Hagenbach, Evelyn Borer,  
Musik: Schwarzbuebe Jodler Dornach und Musikverein Concordia Dornach;  
anschliessend Brunch. Kollekte: Bettagskollekte.

**Mittwoch, 20. September**

Das ökumenische Taizé-Gebet um 18.30 Uhr findet nicht statt.

**Freitag, 22. September**

**15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl  
im Alters- und Pflegeheim Wollmatt**

mit Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov

**Sonntag, 24. September**

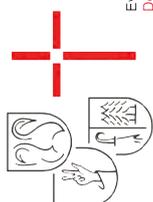
**10 Uhr, Gottesdienst, Timotheus-Zentrum**

mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov



**AZB**  
CH - 4143 Dornach

**DIE POST**



Evangelisch-reformierte Kirche  
Dornach - Gempen - Hochwald

Aktuelle Informationen unter: [www.refkirchedornach.ch](http://www.refkirchedornach.ch)

